Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Julio Philippi

Stand: 25.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Julio Philippi

Bankier, Politiker

* 1. November 1878, # [unbekannt]

Heirat mit Sara Izquierdo,

Vater von Adriana, Julio, Isabel, Vicente, Sara und Paulina Philippi,

Anwalt,

1906 Sekretär der chilenischen Gesandtschaft beim Panamerikanischen Kongress in Rio de Janeiro,

9.7.1919 - 8.11.1919 Finanzminister,

19.12.1924 - 23.1.1925 Finanzminister,

1925 Direktor der chilenischen Zentralbank,

Leiter der Superintendencia de Bancos e Instituciones Financieras de Chile,

März 1928 Ernennung durch die Regierung zum Leiter einer Studie zur Währungs- und Bankenreform,

6.8.1930 Finanzminister,

9.1.1931 Rücktritt als Finanzminister und als Leiter der Superintendencia de Bancos e Instituciones Financieras de Chile aus gesundheitlichen Gründen.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

D. Julio Philippi, in: Figueroa, Virgilio, Diccionario histórico biográfico y bibliográfico de Chile, Santiago de Chile 1931, in: World Biographical Information System Online, Document ID: S308-835-8, in: wbis.degruyter.com (abgerufen am 15.10.2022)

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: 116174498
VIAF: 45047804

Empfohlene Zitierweise: Julio Philippi, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/28351. Letzter Zugriff am 25.05.2024.